

Zeittafel TG Neureut 1893 - 2018

1893: Gründung des Turnvereins Teutschneureut. Zu den Gründern gehören Ludwig Wohlwend, Karl Knobloch, Hauptstraße, Karl Knobloch, Leopold Glutsch, Fritz Weinbrecht, Jakob Meinzer, Julius Baumann und Bahnmeister Wilhelm Stober, der auch 1. Turnwart wurde. 1. Vorsitzender ist Fritz Weinbrecht.

1903: Fahnenweihe des Vereins

1905: Im Verein kommt es zur Spaltung. Der Turnerbund Teutschneureut wird gegründet.

1909: Der Turnerbund hält seine Fahnenweihe ab.

1912: Der Turnverein legt den Grundstein für den Bau der Turnhalle an der jetzigen Friedhofstraße. Die erste Turnstunde findet am 24. März 1913 statt.

1914: Einweihung des neu geschaffenen Turn- und Spielplatzes des Turnerbundes bei der Sandgrube. Beginn des Ersten Weltkrieges - das Turnen wird stark eingeschränkt.

1919: Vereinigung des Turnvereins und des Turnerbundes unter dem Namen Turngemeinde Teutschneureut 1893. 1. Vorsitzender wird Wilhelm Baumann.

1920: Das Handballspiel und das Schülerturnen werden eingeführt. Der 1. Turnwart Jakob Glutsch wird auch Schülerturnwart.

1921: Rudolf Meinzer wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Anbringung einer Totengedenktafel an der Turnhalle für die Opfer des 1. Weltkrieges. 32 Gefallene und 4 Vermisste.

1922: Das Frauenturnen wird eingeführt. Emil Meinzer wird Turnwart der Turnerinnen. Die Handball Mannschaft erringt die Badische Meisterschaft und kämpft gegen die Turngemeinschaft Friesenheim um den Titel des Süddeutschen Meisters.

1923: 1. Vorsitzender wird Friedrich Meinzer. Zum 30-jährigen Bestehen des Vereins wird das Bezirksturnfest übernommen. Deutsches Turnfest in München.

1924: Jakob Glutsch wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1926: Kreisturnfest in Offenburg. 1. Turnwart wird Adolf Knobloch und Frauenturnwart Herbert Rupp.

1928: Deutsches Turnfest in Köln

1929: Der Gemeinderat benennt die heutige Vogtstraße zur Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. Aus den ehemaligen Fahnen des Turnvereins und des Turnerbundes wird eine neue Fahne mit dem Namen Turngemeinde erarbeitet.

1930: Heinrich Merz wird Turnwart und mit ihm nimmt das Turnen einen starken Aufschwung. Er führt die Aktiven zu besonderen Leistungen.

1931: Kreisturnfest in Mühlburg. Ausgezeichnete Benotungen im Vereinsturnen. 1. Sieger werden Rudolf und Willi Stolz. Der Spielplatz (Sportplatz) wird in Eigenarbeit mit Material von der Sandgrube eingeebnet.

1932: Die Not der Zeit hat auch dem Vereinsleben den Stempel aufgedrückt. Dennoch finden ein, zwei gut verlaufene Schauturnen statt, bei denen ca. 120 Personen mitwirken.

1933: Machtübernahme durch Hitler bringt Eingriffe in den Verein mit sich. Das Führerprinzip wird eingeführt. Der bisherige Vorsitzende Jakob Glutsch wird Vereinsführer. Fritz Guckau wird stellvertretender Vereinsführer. Das 40jährige Vereinsbestehen wird mit dem Bezirksturnfest des Turnbezirks Karlsruhe verbunden.

1934: Im Leben der Sportvereine ist eine Umwälzung eingetreten. Die Vereine werden im Reichsbund für Leibesübungen zusammengeschlossen.

1935: Wilhelm Grether wird zum Vereinsführer gewählt. Erweiterung der Turnhalle um eine Bühne.

1936: Teilnahme von Arthur Eichsteller und Wilhelm Glutsch am olympischen Jugendlager in Berlin.

1938: Der bisherige Schriftführer Emil Meinzer wird zum Vereinsführer gewählt und vom Ortsgruppenleiter der NSDAP bestätigt. Beschlagnahmung der Turnhalle und Belegung mit Westwallarbeitern. Starke Einschränkung des Turnbetriebes. Deutsches Turn- und Sportfest in Breslau.

1939: Am Landesturn- und Sportfest in Mannheim nehmen 32 Vereinsmitglieder teil. Ausbruch des 2. Weltkrieges. Der Turn- und Spielbetrieb erfährt durch die Einberufung der meisten Turner erneut eine starke Einschränkung. Der Vereinsbetrieb beschränkt sich auf freitags zu einer gemütlichen Zusammenkunft in den Vereinslokalen. Zu Weihnachten beschert die Turngemeinde 47 Mitglieder, die zum Wehrdienst eingezogen wurden.

1942: Ludwig Glutsch nimmt die Interessen des Vereins in den Kriegsjahren wahr und sicherte den Fortbestand des Vereins. Am 15.12.1942 bildet sich die Frauen-Handballmannschaft.

1943: Das 50gste Jubiläum kann wegen des Krieges nicht begangen werden. Heimatbriefe gehen an die einberufenen Mitglieder.

1944: Gegen Mitte des Jahres werden aufgrund der vermehrten Luftangriffe auch die Handballspiele eingestellt und der restliche Vereinsbetrieb lahmgelegt.

1945: Am 03. April besetzen französische Truppen Neureut. Die Turnhalle wird kurz zuvor durch Artilleriebeschuß stark beschädigt, der Sportplatz durch Bombeneinschläge unbrauchbar. Auf Anordnung der Militärregierung werden sämtliche Vereine aufgelöst. 41 Gefallene und Vermißte hat der Verein nach dem 2. Weltkrieg zu beklagen. Am 08.11.1945 im "Strauß" wird eine neue Vereinsführung gebildet : 1.Vorsitzender Adolf Knobloch, 2. Vorsitzender Emil Meinzer(B), Kassier Adolf Meinzer, Schriftführer Alfred Leisinger. Aufnahme des Spielbetriebs im Handball im Herbst 1945 auf dem Platz des FC Neureut 08. 1946 : In der ersten ordentlichen Hauptversammlung am 24.02 nach dem Kriege in der "Blume" wird folgende Vereinsführung für 1 Jahr gewählt: 1. Vorsitzender Adolf Knobloch, 2.Vorsitzender Emil Meinzer (B), Schriftführer Alfred Leisinger, Kassier Karl Knobloch, 1.Turnwart Wilhelm Nagel, 1.Spielwart Adolf Meinzer, Jugendwart Herbert Baumann, Schülerturnwart Emil Nagel, Gerätewart Paul Läge. Der Wiederaufbau der Turnhalle und die

Wiederinstandsetzung des Sportplatzes stehen im Vordergrund. Das Turnen fand anfangs in Wirtshaussälen statt. Die 1. Turnstunde ist im Saal der "Traube", später im "Löwen" und danach im "Waldhorn". Am 26. Mai findet der 1. Unterhaltungsabend und an der Kirchweih eine öffentliche Tanzveranstaltung statt. Die 1. Weihnachtsfeier ist am 01. Januar 1947 und die Nikolausfeier am 15. Dezember 1946.

1947: Wiederaufbau der Turnhalle durch Beschaffung des Baumaterials äußerst schwierig. Der Verein entwickelt rege Aktivitäten und führt mehrere Veranstaltungen durch. Für die Verbandsrunde 1947/48 werden folgende Handballmannschaften gemeldet: 1. und 2. Mannschaft, A- und B-Jugend, gemischte Frauen- und Schülermannschaften.

1948: Durch den Zusammenbruch des Deutschen Reiches wird die bisherige Satzung geändert. Die Währungsreform am 20. Juni rafft die Ersparnisse weg. Zur Finanzierung des Aufbaus der Turnhalle wird eine Baustein-Aktion und eine Haussammlung in der Gemeinde durchgeführt. Der Turnrat beschließt, daß Strafen und Kosten, die durch unsportliches Verhalten auftreten, dem, der sie verursacht, auferlegt werden können.

1949: Die Turnhalle wird am 29./30. Oktober mit einem Festbankett, einem gemeinsamen Kirchgang, einem Schauturnen unter Mitwirkung der Kriegsriege und sämtlicher Abteilungen des Vereins sowie mit Tanz eingeweiht. Unter der Bühne wird die erste "Kantine" eingerichtet und für die Freitags-Zusammenkünfte genutzt.

1950: Hermann Meinzer löst Adolf Knobloch als 1. Vorsitzenden ab. Das Vereinsleben erlebt einen steilen Aufschwung. Hilde Müll übernimmt das Frauenturnen. Ihre Ideen und Aktivitäten beleben die Vereinsveranstaltungen.

1951: Teilnahme am Landesturnfest in Offenburg. Neben zahlreichen Einzelsiegen erhält der Verein beim Vereinsturnen eine hervorragende Bewertung. Die 4 x 100m Jugendstaffel mit Helmut Ulrich, Hans Hermann Stober, Karl Anstett und Heinz Schäfer belegt den 3. Platz. Eine Hausfrauen-Abteilung wird unter Leitung von Vera Stober ins Leben gerufen.

1952: Eine Boxabteilung wird unter Leitung von Walter Meinzer gegründet. Die Leichtathletik gewinnt an Bedeutung. Helmut Müller hat die Leitung übernommen. Schauturnen mit Gedenkfeier zum 100. Todestag von Friedrich-Ludwig-Jahn.

1953: 60jähriges Bestehen mit Festbankett, Vereinswettkämpfen, Staffellauf, turnerischen Vorführungen, Handballturnier, Festgottesdienst, Totenehrung und Festumzug. Erweiterung der Turnhalle um den jetzigen Clubraum, WC-Anlage und Küche. Gründung eines Spielmannszugs unter der Leitung von Erich Meinzer.

1954: Landesturnfest in Freiburg. Im Vereinsturnen wird der 1. Platz von Nordbaden und der 3. Platz von Gesamtbaden in der Männerklasse I erreicht. Größter Erfolg in der Geschichte des Vereins. In der Vereinsriege mit 49 Aktiven sind drei Generationen aus einer Familie vertreten. Einweihung des Turnhallenbaus am 18. Juli. Herrichtung des Sportplatzes und Erneuerung der Aschenbahn und Verlängerung als Rundbahn. Ausrichtung des Kreisturnfestes mit 1.000 Teilnehmern. Turnwartin Hilde Gros, geb. Müll, wird besondere Anerkennung gezollt. Der Schöpfer der Tanzspiele, Hermann Grauerholz, weilt in Neureut. Hilde Gros hat das Frauenturnen durch ihre Heirat abgegeben. 35-jähriges Bestehen der Handball-Abteilung mit Handballturnier um den Hardt-Pokal. Jakob Durand übernimmt ab 02.02. die Kantine.

1957: Landesturnfest in Mannheim

1958: Deutsches Turnfest in München. 65jähriges Bestehen des Vereins mit Stiftungsfest. KreisAlterstreffen in unserer Turnhalle wird für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis. Wilhelm Grether plant den Neubau einer Sporthütte auf dem Sportplatz. Die Standortfrage führt zu Unstimmigkeiten. Eine Tischtennis-Abteilung schließt sich dem Verein an. Anita Meinzer und Brigitte Schmidt werden für die Kreisriege nominiert.

1959: Neubau der Sporthütte westlich des Sportplatzes. Ein Clubhaus - 7.5 m x 13.5 m - wird errichtet mit Aufenthaltsraum, Wirtschaftsraum, Umkleieräumen, Geräteraum und Waschraum. Beim Kreisturnfest in Beiertheim ist der Verein mit 34 Teilnehmern am stärksten vertreten und erhält die Note "vorzüglich". Anita Meinzer 1. Siegerin und Brigitte Supper 2. Siegerin; Kurt Linder belegt einen 3. Platz bei DTVM. Anita Meinzer nimmt als 2. nordbadische Meisterin an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Holzminden teil und wird von Jugendwart Karl Stober betreut. Sternstaffel zur Einweihung der Turnschule in Frankfurt (Verein stellt 15 Läufer). Wemer Crocoll, Knielingen, übernimmt das Training im Handball.

1960: Stiftungsfest in Verbindung mit dem 40jährigen Bestehen der Handballabteilung, mit Einweihung des neuen Clubhauses sowie Fahnenweihe nach Restaurierung der alten Fahne. Gedenkstein für die gefallenen, verstorbenen und vermißten Mitglieder auf dem Sportplatz wird enthüllt. Anita Meinzer erreicht bei den nordbadischen Jugendbestenkämpfen den 1. Platz und qualifiziert sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Ravensburg.

1961: Landesturnfest in Offenburg. Alle Einzelwettkämpfer werden Kranzsieger und erhalten im Vereinsturnen die Note "vorzüglich". Kreiskindertreffen wird ausgerichtet. Gerätewettkampf gegen TV Willisau aus der Schweiz.

1962: Gegenbesuch beim TV Willisau in der Schweiz. Hilde Gros, geh. Müll, übernimmt wieder das Frauenturnen.

1963: Deutsches Turnfest in Essen. 70jähriges Bestehen des Vereins. TV Ermatingen aus der Schweiz nimmt am Faustball-Turnier teil. Hildegard Meinzer und Gerhard Kretzschmar übernehmen in der neuen Turnhalle der Waldschule das Schülerturnen in der Kirchfeldsiedlung. Der Verein erhält von der Gemeinde erstmals einen Zuschuß von 350,- DM sowie 100,- DM für die Jugendarbeit.

1964: Landesturnfest in Karlsruhe. Vereinsjugend unternimmt eine Berlinfahrt unter der Leitung von Karl-Heinz Crocoll, der in der überfachlichen Jugendarbeit besondere Aktivitäten entwickelt.

1965: Der 1. Vorsitzende Hermann Meinzer gibt das Amt ab, da er am 15. November 1964 zum Bürgermeister von Neureut gewählt wurde. Erwin Stober wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Hermann Meinzer wird in Anerkennung seiner besonderen Verdienste zum Ehreuvorsitzenden ernannt. Eugen und Emmy Glutsch übernehmen die Bewirtschaftung des Clubraumes am Freitagabend.

1966: Rudolf Stolz wird aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit zum Ehrenoberturnwart ernannt. Es war insbesondere mit sein Verdienst, daß die TG auf Kreis- und Landesturnfesten im Vereinsturnen jeweils erste Plätze belegte.

1967: Landesturnfest in Lörrach

1968: Anstelle einer Weihnachtsfeier wird erstmals eine Winter- bzw. Herbstfeier im November durchgeführt. Das 75-jährige Vereinsjubiläum wird auf 1969 verschoben. An der

Turnhalle werden auf dem westlich angrenzenden Grundstück der Familie Eichsteller zwei Geräteräume angebaut, eine Zwischendecke eingezogen und das Dach umgedeckt.

1969: 75-jähriges Vereinsjubiläum mit prominenten Gästen, der Juniorennationalriege, Sportplatzeinweihung und Gauturnfest.

1970: Zur besseren Aufgabenverteilung werden zwei gleichberechtigte Stellvertreter für Turnen und Turnhalle (Gerhard Kretzschmar) sowie für Handball und Sportplatz (Klaus Merz) gewählt. Landesturnfest in Heidelberg. Werner Ott wird Badischer Jugendmeister im Jahn-Sechskampf. Gaukindertreffen auf unserer Platzanlage.

1971: Gerhard Kretzschmar wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Erwin Stober kann den Dank für sein Engagement entgegennehmen.

1972: Gründung einer Ski-Abteilung unter Rudi Linder.

1974: Landesturnfest in Offenburg. Peter Lacroix wird Leiter der Ski-Abteilung.

1975: Übergabe des durch einen Anbau erweiterten Clubhauses auf dem Sportplatz. Der Verein übernimmt die Bewirtschaftung des Festzeltes bei der Kirchweih. Eugen und Emmy Glutsch geben die Bewirtschaftung des Clubraumes der Turnhalle auf. Vereinsturnfest in Verbindung mit dem Gaukindertreffen. Mitglieder 693, davon 336 männlich und 357 weiblich. Erstmals mehr weibliche Mitglieder.

1977: Landesturnfest in Weinheim. Turnfest-Siegerin wird Dagmar Meinzer im Geräte-Vierkampf. Unser Ehrevorsitzender wird zum Landesvorsitzenden des Badischen Turnerbundes gewählt. Hinter dem Clubhaus wird ein Kunststoffplatz angelegt.

1978: 85jähriges Bestehen mit Handballturnier, Darbietungen der Turnabteilungen und Kleinfeld-Handball-Turnier der Neureuter Vereine. Teilnahme beim Turntest in Hannover. Jazz-Tanz-Gruppe wird gegründet.

1979: 1.Kinderfaschingsball in der Turnhalle. Am Volkswandertag nehmen 410 Teilnehmer teil.

1980: Manfred Stober wird zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und ist für das Turnen zuständig. Wilhelm Baumann gibt das fast drei Jahrzehnte lang ausgeübte Amt des Hallenwartes ab. Landesturnfest in Lahr.

1981: Teilnahme am 1.Neureuter Straßenfest; Bewirtschaftung der Neureuter Kirchweih.

1982: Theresia Schorle und Eleonore Merz übernehmen die Führung der Mitgliederkartei. Die Skigemeinschaft mit TuS wird aufgelöst.

1983: 90jähriges Bestehen mit Handballspielen, Spieltest, Leistungswettkämpfen und Festabend. Deutsches Turntest in Frankfurt mit 28 Teilnehmern. Die Ruheständler-Riege wird gebildet und leistet viele Arbeitseinsätze. Sie trifft sich auch im geselligen Kreis unter Leitung von Helmut Müller. Das Trampolin-Turnen wird eingeführt.

1984: Die Ski-Abteilung übernimmt Manfred Herz. Anbau bei der Turnhalle von Dusch-, Umkleide- und Geräteräumen. Landesturnfest in Singen. Ausrichtung des Gaukindertreffens. Eine „Er+Sie Gruppe“ wird unter Leitung von Heinz Linder gegründet.

1985: Gaukindertreffen und Sportfest auf dem Sportgelände beim Schulzentrum. Die Zahl der Mitglieder übersteigt die Tausendergrenze und beträgt erstmals 1.016, davon sind 443 männliche und 583 weibliche Mitglieder.

1986: In der Ruheständler-Riege ist für den Arbeitseinsatz Erwin Grether und für den geselligen Teil Emil Baumann zuständig. Landesgymnaestrada in Freiburg. Turnhallenbau wird seiner Bestimmung übergeben.

1987: Gaukindertreffen und Sportfest in Neureut. Ausrichtung des Landesturntages des BTB in der Badnerlandhalle.

1988: Gerhard Kretschmar kandidiert zum letzten Mal als 1. Vorsitzender. Sportfest mit 95jährigen Bestehen des Vereins. Die Turnfest-Eiche vom Deutschen Turnfest in Berlin wird gepflanzt. Landesturnfest in Rastatt. Deutsches Turnerjugendtreffen in Bamberg und Beteiligung am Turnerjugend-Gruppenwettbewerb (TGW). Eine Fitness-Gruppe wird gebildet unter der Leitung von Kirsten Remme.

1989: Teilnahme am Deutschen Turnerjugendtreffen, nachdem bei den Badischen Meisterschaften die Jungen den 1. Platz und die Mädchen den 8. Platz beim TGW Wettkampf belegen konnten. Das Freizeitspiel Indiaka gewinnt an Bedeutung. Die „Er+Sie Gruppe“ beteiligt sich mit Erfolg an Turnieren. Eine zweite Mutter- und Kind Gruppe wird unter der Leitung von Hildegard Meinzer eingerichtet.

Der 1. Vorsitzende Gerhard Kretschmar erleidet am 22. September einen schweren Verkehrsunfall und kann das Amt nicht mehr ausführen. Er hat das Amt des 1. Vorsitzenden von 1971 bis zu seinem Unfall im September 1989 wahrgenommen. In Anerkennung seiner großen Verdienste um den Verein wird er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Herbstfeier fällt aus.

1990: Jürgen Stober wird neuer 1. Vorsitzender. Erstmals wird auch eine Klein-Jungen-Gruppe (bis zu 6 Jahren) unter Leitung von Elke Grether angeboten. Die Sanitäranlagen werden erneuert und ein Geschäftszimmer eingerichtet.

1991: Bei den Gaumannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen werden unsere drei Mannschaften jeweils mit dem 1. Platz belohnt. Bei den Gaeinzelmeisterschaften werden Alexander Schorle und Matthias Linder jeweils 1. Sieger. Ebenso Heiko Meinzer bei den Schülern. Beim Badischen Turnerjugendtreffen wird beim Gruppenwettbewerb der 2. Platz und beim Deutschen Turnerjugendtreffen in Frankfurt der 9. Platz erreicht. Aus der Ski-Gymnastik heraus hat sich eine Volleyballgruppe gebildet, die Peter Wittek leitet.

1992: Die erstmals von der Jugendversammlung gewählten Jugendleiter Hansi Schmidt und Peter Michel werden von der Hauptversammlung bestätigt. Der Verein wird Mitglied im Volleyball-Verband. Die männliche A-Jugend wird Kreismeister. Der Kleinfeld-Kunststoffplatz wird saniert und das Clubhaus renoviert.

1993: 100jähriges Bestehen der Turngemeinde Neureut. Mit einem Festumzug, einem Festbankett in der Badnerlandhalle, einem Sportfest und einem Gaukindertreffen beim Schulzentrum beginnt das Jubiläumsjahr. Dem Verein gehören 1.367 Mitglieder an. Die Turngemeinde ist damit der größte Verein in Neureut. Der Breiten-, Freizeit- und Wettkampfsport gedeiht von den Kindern bis zu den Senioren und lädt mit einem umfassenden Angebot die ganze Familie zum Mitmachen ein. Die 1. Damenmannschaft steigt unter Gerald Ehrmann in die Oberliga auf. Die 1. Herrenmannschaft fährt vom 05. Mai – 14. Mai zum Gegenbesuch nach Astrahan/Russland. Mit einer grandiosen Turn- und Sportgala in der Badnerlandhalle sowie der beeindruckenden Leistungsschau des Badischen Turnerbundes mit Spitzenkräften aus dem ganzen Land finden die Jubiläums-feierlichkeiten zum Jahresausklang ihren krönenden Abschluss. Die TG ist Gründungsmitglied der Kunstturnregion Karlsruhe, KRK. Ziel ist ein Leistungs-zentrum für talentierte Turnerinnen auf zu bauen.

1994: Mit 94 Turnern/innen fahren wir zum Deutschen Turnfest nach Hamburg. Willi Haag verlässt als Jugend- und Pressewart der Turnabteilung den Verein. Als Abteilungsleiter/Turnen und als 2. Vorstand geht nach 14 Jahren Manfred Stober in den verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Helmut Crocoll. Mit Ulrike Hoffmann finden wir eine ÜL für Seniorengymnastik. Willi Weinbrecht übernimmt bei der TGN den Gesundheitssport. Auf anraten von Klaus Merz wird zur Steuererleichterung ein Förderverein gegründet. Gründungsmitglieder sind Reinhold Seene, 1.Vorsitzender, Gerald Ehrmann, stellvertretender Vorsitzender, Jürgen Leucht und Ilona Stieber für die Finanzen.

1995: Beim alle zwei Jahre stattfindenden Straßenfest bietet die TG kulinarische Spezialitäten an, die von den Besuchern sehr geschätzt werden.

1996: Unter der Leitung des Festausschusses übernimmt die TGN die Bewirtschaftung der Neureuter Kerwe. Willi Weinbrecht gründet die Walkinggruppe. Der DTB verleiht der TGN den Pluspunkt Gesundheit.

1997: Zum 42. Landesturnfest in Karlsruhe ist die TGN Gastgeber für 500 Sportler aus dem Markgräflerland, die im Schulzentrum untergebracht sind. Die TGN bewirbt und versorgt die Sportler Tag und Nacht. Zum letzten Mal wird das Badische Landesturnfest ohne den Schwäbischen Turnerbund stattfinden. Die TGN nimmt mit 50 Kindern im Wildparkstation an der Abschlussveranstaltung teil. Elke Grether übernimmt die Eltern/Kind Gruppe von Anita Wielgosch, sie war seit 1979 als ÜL bei den Kleinsten tätig. Am 28. Februar verstirbt der langjährige 1. Vorsitzende und Ehrenvorsitzender der Turngemeinde Herr Gerhard Kretschmar an den Folgen seines Unfalls von 1989.

1998: Die 1. Damen-Handballmannschaft wird unter Leitung von Trainer Bruno Glutsch mit 40:4 Punkten Meister in der Badenliga und steigt in die Regionalliga auf. Vom 31. Mai – 7. Juni findet das Deutsche Turnfest in München statt. Die TG ist mit 37 Sportlern vertreten. Die 1. Männer-Handballmannschaft steigt mit ihrem Trainer Mathias Schickle in die Landesliga auf. Die TGN beginnt mit dem Internetauftritt und tritt mit einer eigenen Homepage unter www.Tgneureut.de auf. Initiatoren sind Peter Wittek und Peter Pickavé, der die Berichterstattung im Handball von Klaus Schorle übernimmt. Ole Reher wird bei der Mitgliederversammlung zum stellvertretenden Vorsitzenden im Handball gewählt. In der Turnabteilung gibt Helmut Crocoll sein Amt als Abteilungsleiter ab. Pickavé übernimmt die Abteilungsleitung und Elke Grether wird zur Oberturnwartin gewählt. Anita Wielgosch gibt die Clubraumbewirtung an Gerlinde Wenz weiter. Mit Showauftritten und Sketchen unter der

Leitung des Wirtschaftsausschusses, gibt es einen neuen Start in der TG Faschingsgeschichte. Die Jugend hat einen grandiosen Auftritt mit Ausschnitten aus dem Musical „Starlight Express“. Gerhard Buresch übernimmt die Nordic Walking Gruppe von Willi Weinbrecht.

1999: Die TGN nimmt traditionell im Hof der Familie Eichsteller am Straßenfest teil. Brigitte Schmider verlässt als ÜL im Kinderturnen nach 35 Jahren die TGN. Elke Grether übernimmt die Frauengymnastik von Frau Ruckenbrod. Knobloch schenkt der TGN seinen Traktor, der 20 Jahre später immer noch seinen Dienst verrichtet.

2000: Am 2. März verlässt Charlotte Nagel das Kinderturnen nach fast 30 Jahren. Sandra Reher und Viola Ott übernehmen. Ute Seene gibt als Schriftführerin das Amt an Brigitte Wichmann weiter. Jens Hauck übernimmt den Vorsitz des Wirtschaftsausschusses von Wolfgang Herr. Die TGN ist wieder Festwirt der „Nereter Kerwe“.

2001: Erstes Gemeinsames Landesturnfest Baden-Württemberg in Konstanz. BTB und STB feiern gemeinsam. Mit 50 Turnern/innen, auch Volleyballerinnen, fährt die TGN nach Konstanz.

2002: Vom 18. Mai – 25. Mai findet das Deutsche Turnfest in Leipzig statt. 58 begeisterte TGLer fahren mit. Simone Meinzer, TG Mitglied und Turnerin der KRK, wird Deutsche Jugendmeisterin. Die männliche B-Jugend wird Meister in der Bezirksliga. Unter ihrem Trainer Ole Reher steigt die Herren 1b Mannschaft in die A-Klasse auf. Im Damenbereich wird eine HSG mit Neureut/Knielingen gegründet. Im Indica findet der Worldcup vom 31. 10. – 03. 11. statt. Die TGN und der TSV Grünwinkel versorgen die Sportler im Schulzentrum Neureut mit der Ausgabe des Frühstücks.

2003: Die Faschingsveranstaltung findet durch den Tod von Rolf Lahr nicht statt. Zum 2. Gemeinsamen Landesturnfest in Villingen-Schwenningen fahren wir mit Privat-PKWs und nehmen mit 22 Sportlern teil. Die männliche C-, B- und A-Jugend werden Kreismeister. Die TGN ist am Straßenfest im Hof der Familie Eichsteller wieder dabei.

2004: Im 111. Jahr der TGN wird am 23. April in der Mitgliederversammlung eine neue Vorstandsriege gewählt. Zum 1. Vorsitzenden wird Ole Reher gewählt. Er übernimmt das Amt von Jürgen Stober, der nach 14 Jahren das Amt aufgibt und Ortsvorsteher von Neureut wird. Er wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zum 2. Vorsitzenden im Handball wird Gerry Ehrmann gewählt. Ottmar Baumann gibt nach 14 Jahren die Kasse an Steffen Seibert ab. Balthasar Krämer gibt das Amt als Spielwart im Handball ab. Für Elke Grether wird Andrea Meinzer das Amt der Oberturnwartin übernehmen. Zum Wirtschaftsausschuss kommt Alex Schorle. Zur Bewirtschaftung der Neureuter Kerwe durch die TGN ist der SWR 4 mit seinem Sommerprogramm in Neureut vertreten. Elke Grether gibt die kleinen Jungs an die Geschwister Pados und Susanne Stober ab. Die 3 Eltern/Kind-Gruppen übernehmen Andrea Schmalz-Kasperlik, Martina Weinbrecht und Roswitha Polzer. Die TGN richtet das Kinderturnfest des Karlsruher Turngaues aus. Die weibliche E-Jugend wird im Handball ungeschlagener Kreismeister. Die 1. Herrenmannschaft bestreitet am 31. Juli ein Benefizspiel gegen den Handball Bundesligisten SG Willstätt/Schutterwald.

2005: Teilnahme beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin vom 14. Mai – 21. Mai. Mit 53 Personen übernachtet die TGN in Wedding. Die TG ist wieder mit einem Stand beim Straßenfest dabei.

2006: Und wieder ein Landesturnfest! Mit dem Fahrrad fahren die Turner/innen in die Neckarmetropole nach Heidelberg. Die TGN verzeichnet 1.600 Mitglieder und bleibt der größte Verein in Neureut. Eine Tanzgruppe wird gegründet unter der Initiative von Peter Wittek. Trainer ist Christian Preuss mit Partnerin Natascha Laschgari. Im Freundschaftsspiel gegen die irische Handballnationalmannschaft gewinnt die 1. Herrenmannschaft der TG Neureut. Peter Frey verabschiedet sich nach vielen Jahren aus der Jugendarbeit Handball in den Handballruhestand. Die Faschingsgruppe unter Leitung von Wolfgang Herr übergibt nach 12 Jahren das Zepter an die nächste Generation.

2007: Andrea Meinzer gibt ihr Amt als Oberturnwartin auf. Da so schnell kein Ersatz gefunden wird übernimmt Martina Pickavé das Amt zusätzlich bis zu den Neu-wahlen. Die Er + Sie Gruppe feiert ihr 25-jähriges Jubiläum mit einer internen Feierstunde. Zum 5. Mal gewinnt die Turngemeinde Neureut bei den Neureuter Tennismeisterschaften und bekommt vom Ortsvorsteher Jürgen Stober den Wanderpokal überreicht. Jürgen Stober wird zum Vorstzenden des Karlsruher Turngaus gewählt.

2008: Gerry Ehrmann verabschiedet sich von der Turngemeinde Neureut. Sein Nachfolger wird Andreas Merz. Das Amt von Andreas übernimmt Markus Weick, der nach 15 Jahren Jugendwart zum Spielwart wechselt. Im Handball wird der Ladys-Cup mit dem Bundesligisten Trier, dem Oberligisten Freiburg und Großbottwar in Neureut veranstaltet. Auch das Damen-Team der Badenliga spielt mit. Die Trampolingrouppe feiert ihr 25-jähriges Jubiläum und gewinnt die Süddeutsche Meisterschaft im Synchronspringen. Verena Crocoll gibt ihre ÜL-Tätigkeit bei der Er+Sie Gruppe auf. Zum Landesturnfest in Friedrichshafen fahren wieder 20 Turner/innen. 2 Volleyballerinnen tragen beim Festumzug die Vereinsfahne. Christina Merz beginnt das Geräteturnen mit einer männlichen Aufbaustufe von 4 - 12 Jahren. Der Aktion zur Förderung des Handballsports für Menschen mit geistiger Behinderung, der Aktion „Cent hinterm Komma“, überreicht der 1. Vorstand Ole Reher bei einer Spendenübergabe in der Sporthalle Neureut einen Scheck in Höhe von 600,00 €. Eine weitere Spende überreicht Ole Reher Herrn Hellinger von der Hardtwaldschule Neureut. Das Geld kam durch den Verkauf von Speisen und Getränken bei einem Benefizspiel der KSC „Allstars“ im Rahmen des Sportfestes zustande. Beim Förderverein wird Steffen Jäger für Reinhold Seene neu gewählt. Dazu kommen Julia Hoffmann, Gunter Merz und Uwe Jödicke. Wieder wird die Kerwe von der TGN bewirtschaftet.

2009: Die 1. Herrenmannschaft steigt aus der Landesliga Süd ab in die Kreisliga Karlsruhe. Zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Frankfurt am Main fahren 32 Sportler mit dem Sonderzug. Die Bahn AG hatte einen Personenwagen zu wenig am Sonderzug angehängt und damit fehlten Sitzplätze. Der Stimmung tat es keinen Abbruch und das Turnfest war wieder ein toller Erfolg. Die Trampolingrouppe wird mit der Mannschaft Badischer-Vize-Meister.

2010: 90 Jahre Handballsport bei der TGN. Das kleine Jubiläum wird im DRK Heim gefeiert. Der Badische Handballverband überreicht einigen verdienstvollen Mitgliedern eine Ehrung. Einen Ehrenbrief erhält Manfred Dürr, Günter Weick und Hans-Jörg Lipsky, der schon verstorben ist. Die Goldene Ehrennadel wurde Ole Reher verliehen. Eine Silberne Ehrennadel bekamen Ilona Stieber, Markus Weick, Peter Pickavé, Andreas Merz und Gunter Merz verliehen. Beim Landesturnfest in Offenburg wurden Sandra Stärk im Trampolinwettkampf und Marion Maric im Wahlwettkampf 1. Siegerinnen. Peter Michel wird bei der JMV zum Oberturnwart gewählt. Das Amt hatte Martina Pickavé drei Jahre in Doppelfunktion mit der Abteilungsleitung übernommen. Die Presse wird von Peter Pickavé an Jutta Völkle abgegeben. Claudia Schorle übernimmt das Amt der Schriffführerin von Brigitte Wichmann.

Tanja Grether gibt die Tätigkeit als Hauptkassier an Thorsten Eichsteller ab, wird aber weiterhin die Gesamtbuchhaltung übernehmen.

2011: Im Alter von 89 Jahren verstirbt am 15. Mai unser Ehrenvorsitzender und langjährigen 1. Vorstand der Turngemeinde, 14 Jahre Präsident des Badischen Turnerbundes und letzter Bürgermeister von Neureut, Hermann Meinzer. Der Mitgliederstand bleibt bei 1.400 Mitgliedern. Die Jugend der Turngemeinde Neureut gewinnt den Sportförderpreis.

2012: Planung einer Beachanlage auf dem Sportgelände im Tiefgestade. Der 1977 errichtete Kunststoff-Platz muss dem Bauvorhaben weichen. Bei der Mitglieder-versammlung gibt Peter Michel das Amt des Oberturnwartes an Alexander Schorle ab. Peter Weick wird zum Wirtschaftsausschussvorsitzenden gewählt. Er übernimmt das Amt von Alexander Schorle. Martina Pickavé scheidet nach 22 Jahren aus der Vorstandschaft aus. Frank Zander wird Abteilungsleiter Turnen. Kira Weimer wird Nachfolgerin im Jugendvorstand Turnen. Klaus Merz übergibt sein Amt als Schatzmeister nach über 35 Jahre an Tanja Grether weiter. Martina und Klaus werden zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Martina Weinbrecht übernimmt die Kasse von Tanja Grether. Jutta Völkle gibt die Gesamtpressearbeit an Jörn Liebau weiter. Zum Landesturnfest fahren wir nach Heilbronn. Wieder hat die TGN die Aufgabe der Bewirtschaftung der Neureuter Kerwe. Der SWR 4 ist am Freitag mit seiner Livesendung „Sommererlebnis“ zu Gast in Neureut. In kleinen Gruppen wird der interessierten Bevölkerung der Ortsteil mit seinen besonderen Sehenswürdigkeiten vorgestellt.

2013: Die Beachanlage wird nach kurzer Bauzeit eingeweiht. Das 1. Beachhandball- Volleyball- und Indiacaturnier hatte am Sportfest seine Generalprobe. Die große Eiche auf dem Sportplatz im Tiefgestade wird zum Naturdenkmal erklärt. Die Aufbaustufe von Christina Merz nimmt zum ersten Mal an der Miniolympiade in Kronau teil. Es ist für die Jungs ein erfolgreicher Wettkampf: 1. Platz Fabian Groß, Marius Paries und Lennart Keller mit Platz 2. Zum ersten Mal dauert das Straßenfest 3 Tage (von Freitagabend bis Sonntagabend). Das internationale Deutsche Turnfest findet in der Metropolregion Rhein-Neckar in Mannheim statt. Für die TGN wird Emma Höfele in allen 4 Geräten Deutsche Jugendmeisterin.

2014: Die männliche A-, B- und C-Jugend qualifiziert sich im Handball für die Landesliga. Turniersieg der Handballdamen bei einem der größten Rasenturniere Süddeutsch-lands in Niederbühl. Im Endspiel stehen sich die TG Neureut 1. Mannschaft und 1b Mannschaft gegenüber. Katharina Rölfs wird zur Jugendleiterin im Handball gewählt. Unser 1. Vorsitzender Ole Reher wird in den Sportausschuss der Stadt Karlsruhe gewählt. Zum Landesturnfest fährt die TGN mit dem Zug nach Freiburg.

2015: Am Mittwoch, 21. Januar 12.34 Uhr wird die Neureuter Feuerwehr alarmiert, ein Dachstuhlbrand zerstört die 1912 erbaute Turnhalle. Die Gebäudeteile der Halle und des Anbaus müssen abgerissen werden. Die Mitgliederversammlung stimmt über den gesamten Hallenabriss ab. Der Hallenneubau erweist sich schwierig. Die Stadt Karlsruhe veranlasst einen Architektenwettbewerb. Es wird sich noch Monate hinziehen. Die Sportler werden in vielen Hallen, dank der befreundeten Vereine in der Umgebung, untergebracht und so manche Gruppe rückt näher zusammen. Die weibliche A-Jugend wird Kreismeister im Handball.

Zum 300jährigen Stadtjubiläum der Stadt Karlsruhe ist der Verein mit Aktionen und einem Infostand beim Zirkeltraining im Schlossgarten vertreten. Der Verein erntet jede Menge Lob und Anerkennung. An der Herbstfeier, gefeiert wird zum ersten Mal in der Badnerlandhalle, bekommt Herr Emil Baumann für 80 Jahre Mitgliedschaft eine besondere Ehrung. 40 Jahre Wochenendfahrt nach Sterzing in Südtirol. Ebenso hat die Herbstwanderung ihr 40jähriges

Jubiläum. Mit 34 Teilnehmern fahren die TGler nach St. Märgen, für 4 Tage sind sie Gäste von Familie Hermann. Alle Ausflüge werden, schon seit 45 Jahren, unter Leitung von Günter Weick organisiert.

2016: Nicht nur die männliche Aufbaustufe, sondern auch die weiblichen Leistungsgruppen nehmen an vielen Wettkämpfen teil. U. a. am Kids-Cup, bei Bezirksentscheiden, Gaukindertreffen und bei der Miniolympiade. Die Erfolge sind nicht zu übersehen. Das Landesturnfest ist in diesem Jahr in Ulm an der Donau. Leah Grießer verstärkt das deutsche Turnteam zur Qualifikation für die Teilnahme an der Sommerolympiade 2016 in Rio, die deutsche Mannschaft erreicht den 4. Platz. Aufstieg der Damen 1b in die neugeformierte Verbandsliga. Wieder wird die Kerwe von der TG als Festwirt ausgerichtet, allerdings vorerst zum letzten Mal als alleiniger Ausrichter. In der 10. Auflage erscheint ein abteilungsübergreifendes Vereinsinfoheft.

Die Jugendfeuerwehr der freiwilligen Feuerwehr Neureut feiert auf dem Sportplatzgelände der Turngemeinde Neureut ihr 50jähriges Jubiläum.

2017: Die Turnerinnen der TG, die im Leistungszentrum KRK turnen, werden als Kadermitglieder des DTB geführt. Luisa Linder im D1 Kader, Noemi Grießer im Bundeskader D/C, Leah Grießer im Bundeskader B, Emma Höfele im Bundeskader C. Mit 75 Turnern und Handballern von 10 Monaten bis 75 Jahren reisen die TGler nach Berlin zum Internationalen Deutschen Turnfest. Sie beziehen eine Schule in Moabit. Mit den Vereinen TG Söllingen, TV Weingarten und der KRK ziehen sie in eine Schule und organisieren sich selbst. Die Frühstückversorgung wird gemeinsam in Schichten aufgeteilt. Maßgebend waren hier Alex Schorle (TGN), Alex Bachmayer (KRK) und Frank Lautenschläger (TSV Weingarten) beteiligt. Zum Saisonende kann unsere Damenmannschaft den Klassenerhalt in der Badenliga sichern. Damit spielt die Mannschaft 26 Jahre ununterbrochen in der gleichen Liga. Der Bauantrag zum Bau der neuen Halle wird gestellt. Die Turngemeinde Neureut richtet zusammen mit dem FC Germania Neureut und dem Fortuna Kirchfeld in einem Pilotprojekt die Neureuter Kerwe aus. Mit Christian Stolz wird ein weiteres Mitglied der Turngemeinde bei der Mitgliederversammlung des Karlsruher Turngaus zum 1. Vorsitzenden gewählt. Jürgen Stober gibt nach 10 Jahren Tätigkeit als 1. Vorsitzender sein Amt ab. Der Verein veranlasst und führt eine DMKS Typisierung durch!

2018: Das Jubiläumsjahr, 125 Jahre Turngemeinde Neureut, wird mit einer Matinee, einem Festumzug – verbunden mit dem Spatenstich für die neue, in der Zwischenzeit genehmigte Turnhalle - und einer Festgala gefeiert.

Seit Januar kann die TG auch eine Radsportabteilung – aufgegangen aus der Radsportgemeinschaft KA e. V. – vorweisen.

Im Vorstand kommt es bei den Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung zu Veränderungen: Alexander Schorle übernimmt die Abteilungsleitung Turnen, die Funktion des Oberturnwart ist nicht besetzt. Bärbel Ulrich verantwortet die Pressearbeit. Nino Kruner wird Jugendvorstand Handball.

Im September findet das 1. Radkriterium vor der Badnerlandhalle unter der Schirmherrschaft der TG statt.

Im November veranstalten der Gesangverein Edelweiß und der Musikverein Neureut ein Benefizkonzert zu gunsten der neuen Turnhalle, deren Baufortschritt gut beobachtet werden kann.